ALEXANDER ENGEL VON JÁNOSI.

Kaiserlicher Rat Alexander Engel von Jánosi wurde am 8. Dezember 1852 in Pécs (Fünfkirchen) in Ungarn geboren. Nach Absolvierung der Oberrealschule machte er privat architektonische und maschinentechnische Studien und diente als Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 52, dann bei den Honved-Husaren. 1896 nahm er als Leutnant a. D. seine Entlassung aus dem Heeresverband. Schon frühzeitig trat Alexander von Engel in das Geschäft seines Vaters, des Holzindustriellen und Großgrundbesitzers Adolf von Engel, ein und wurde im Jahre 1876 gleichzeitig mit seinem älteren Bruder Josef in die Firma aufgenommen, welche dann als »Adolf Engel und Söhne« protokolliert wurde. Im Jahre 1884 erwarb Alexander von Engel die bekannte k. k. landesbef. Maschinen-Parkettenfabrik Stefan Barawitzkas Nachf. in Wien (gegründet 1838), fügte derselben eine größere Bautischlerei hinzu und übersiedelte im Jahre 1897 nach Floridsdorf, wo er in den Jahren 1897 und 1898 auf einem Territorium von über 25.000 Quadratmetern eine vollkommen neue, zweckmäßig angelegte Fabrik mit normalspurigem Bahnanschlusse erbaute. Als Juror und Kommissionsmitglied wurde er im Jahre 1885 zur Weltausstellung in Antwerpen, 1888 zur Weltausstellung in Barcelona entsendet. 1900 wurde er auf der Pariser Weltausstellung zum Vizepräsidenten der österreichischen Gruppe für Forstwesen, Jagd und Fischerei ernannt. In Wien hat er an allen in der Zeit von 1884 bis 1900 veranstalteten Ausstellungen teilgenommen. Drei Jahre hindurch war er auch als Dozent am k. k. Technologischen Gewerbe-Museum in Wien tätig. Alexander von Engel ist Verfasser der in Fachkreisen bekannten Werke »Ungarns Holzindustrie und Holzhandel« (2 Bände) und »Österreichs Holzindustrie und Holzhandel« (3 Bände). Beide Werke sind als »Fachliche Publikationen des k. k. Technologischen Gewerbe-Museums in Wien« erschienen. Das zweite Buch wurde durch ein Geleitwort Sr. Exzellenz des Doktor-Ingenieurs W. F. Exner ausgezeichnet. Kaiserlicher Rat Alexander von Engel erhielt im Jahre 1885 gelegentlich der von ihm in Warasdin für das Honvedministerium ausgeführten Bauten das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens und besitzt außerdem das Ehrenzeichen II. Klasse, sowie die silberne Ehrenmedaille vom Österreichischen Roten Kreuz, beide mit der Kriegsdekoration. An ausländischen Auszeichnungen besitzt er zwei Komturkreuze, ein Offizierskreuz und vier Ritterkreuze und Verdienstkreuze. Alexander von Engel ist Mitglied beider k. k. Permanenz-Kommissionen für die Handelswerte und fungiert in beiden in der Fachabteilung 12 (Holz und Kohle) als Obmann-Stellvertreter. Für zahlreiche Arbeiten in der Hofburg zu Wien und in den Schlössern in Laxenburg, Lainz, Korfu, Mayerling etc. erhielt er den Titel eines k. u. k. Hof-Parkettenfabrikanten.

Alexander v. Engel